Der fÃ¼nfte Mann

Carter, Teal'c und Jackson sind zerknirscht, weil sie aufgrund eines Angriffs von Jaffa O'Neill und Tyler auf P7S-441 zurÃ¼cklassen mussten, und wollen sogleich mit VerstÃ¤rkung zurÃ¼ckkehren. Doch General Hammond ist kein Lt. Tyler bekanntâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: The Fifth Man

Episodennummer: 5x04

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 20. Juli 2001

Erstausstrahlung D: 15. Mai 2002

Drehbuch: Joseph Mallozzi & Paul Mullie

Regie: Peter DeLuise

Hauptdarsteller:
Richard Dean Anderson als Colonel Jack O'Neill,
Michael Shanks als Dr. Daniel Jackson,
Amanda Tapping als Captain Samantha Carter,
Christopher Judge als Teal'c,
Don S. Davis als General George Hammond.

Gastdarsteller:
Dion Johnstone als Lt. Tyler,
Gary Jones als MSgt. Walter Harriman,
John de Lancie als Colonel Frank Simmons,
Teryl Rothery als Dr. Janet Fraiser,
Karen van Blankenstein als Nurse,
Brad Kelly als Jaffa,
Shawn Stewart als Jaffa,
Dario De Iaco als Jaffa u.a.

Kurzinhalt:
WÃ¤hrend ihrer Mission auf P7S-441 gerÃ¤t SG-1 unter heftigem Beschuss durch Jaffa. WÃ¤hrend sich Samantha Carter, Daniel Jackson und Teal'c bis zum Stargate durchschlagen kÃ¶nnen, bleibt Jack O'Neill mit dem verletzten Lieutenant Tyler auf dem Planeten zurÃ¼ck. Sam, Daniel und TEal'c wollen deshalb gleich nach ihrer Ankunft auf der Erde mit VerstÃ¤rkung wieder zum Planeten zurÃ¼ckkehren, um die beiden zu retten, doch General Hammond hÃ¤lt sie auf â€“ hat er doch noch nie von einem Lieutenant Tyler gehÃ¶rt. Seine Verwirrung â€“ und Besorgnis â€“ steigt, als die drei Mitglieder von SG-1 steif und fest behaupten, dass dieser vor einigen Wochen ihrem Team zugeteilt worden wÃ¤ren und sie seither

einige EinsÃ¤tze gemeinsam bewÃ¤ltigt haben. Hammond lÃ¤sst sie unter QuarantÃ¤ne stellen und von Dr. Fraiser medizinisch untersuchen, die jedoch erstmal nichts feststellen kann. Daraufhin kommt Colonel Simmons ins Stargate-Center. Er nimmt die aktuelle Krise als Ausrede fÃ¼r eine Hexenjagd, in der er das gesamte Team von SG-1 genau beleuchten lÃ¤sst, und ihre LoyalitÃ¤t in Frage stellt. WÃ¤hrenddessen verstecken sich O'Neill und Tyler auf P7S-441 vor den Jaffa. Doch Tyler ist verletzt, weshalb sie nicht weit fliehen kÃ¶nnen. Als sie die Jaffa einzukreisen drohen und Jack kurz davor steht, sein Leben zu opfern, um Tyler zu retten, offenbart ihm dieser seine wahre Gestaltâ€¦

DenkwÃ¼rdige Zitate:
"I get it. We obviously have Lieutenant Tyler issues. I say he exists. You say he doesn't."

"This is not just about Lieutenant Tyler."

"Someone else doesn't exist?"

(Daniel macht sich â€“ erneut â€“ Ã¼ber Colonel Simmons lustig.)

"If I were still loyal to the Goa'uld you would know it."

"Really?"

"It would be immediately apparent, as I would not hesitate to kill you where you sit."

(Ob Simmons das sonderlich beruhigend finden wird?)

"Daniel, stay withâ€¦ what is your name anyway?"

"Yayayeii."

"Ok Daniel, you stay withâ€¦Tyler."

(Jack kann sich mit Tylers richtigem Namen scheinbar nicht so recht anfreunden.)

Review:

"Der fÃ¼nfte Mann" hÃ¤tte ein etwas anderer Aufbau gutgetan. NÃ¤mlich, wenn wir in der ersten HÃ¤lfte noch die Mission des nun plÃ¶tzlich fÃ¼nfteiligen SG-Teams verfolgt und man somit auch als Zuschauer Tyler als neues Mitglied von SG-1 akzeptiert hÃ¤tte. In der Mitte der Folge wÃ¤ren Teal'c, Sam und Daniel dann durchs Stargate geflohen, wo Hammond sich dann ob ihrer ErwÃ¤hnung eines gewissen Lieutenant Tylers verwirrt zeigt. Dann hÃ¤tte man nÃ¤mlich als Zuschauer ihren Schock und ihre Verwirrung zumindest ansatzweise nachfÃ¼hlen kÃ¶nnen. So jedoch war von vornherein klar, dass die drei einer TÃ¤uschung â€“ welcher Art auch immer â€“ aufgesessen sind, was die erste HÃ¤lfte der Folge noch wenig berauschend machte. Auch die Hexenjagd durch Colonel Simmons riss mich nicht gerade zu BegeisterungsstÃ¼rmen hin. Zwar bekam John DeLancie hier im Vergleich zur Episode davor wenigstens etwas zu tun. Zudem finde ich es grundsÃ¤tzlich positiv, dass uns dieser bereits in eben dieser kurz vorgestellt wurde, und somit hier jetzt nicht plÃ¶tzlich aus dem Nichts auftaucht, um fÃ¼r Trouble zu sorgen. Aber Ã¤hnliche Widersacher gab es mittlerweile halt schon zuhauf (und dabei schreiben wir gerade mal den Anfang der fÃ¼nften Staffel), und die Aufrollung der frÃ¼heren Ereignisse Verlieh "Der fÃ¼nfte Mann" teilweise den Eindruck einer Clip-Show ohne Clips.

Die Handlung auf P7S-441 schneidet da schon besser ab, wobei auch diese in der ersten HÃ¤lfte der Folge noch nicht Ã¼bermÃ¤ÃŸig gelungen ist. Ohne zu wissen, um wen oder was es sich bei Tyler handelt (weil dass er nicht der ist, der er vorgibt zu sein, ist fÃ¼r den Zuschauer zu diesem Zeitpunkt schon klar), fÃ¤llt es schwer, sich ihm zu verbunden zu

fÃ¼hlen, weshalb die kameradschaftlichen Szenen zwischen ihm und Jack die gewÃ¼nschte Wirkung bei mir doch eher verfehlten. Erst in der zweiten HÃ¤lfte dreht die Episode dann langsam auf. Die Offenbarung von Tylers wahrer Gestalt war Ã¼beraus nett, und nachdem der Rest von SG-1 auf den Planeten zurÃ¼ckgekehrt ist, kommt auch etwas Spannung auf. Die Locations waren zudem â€“ auch wenns halt natÃ¼rlich wieder die x-te Waldlandschaft ist â€“ nett gewÃ¤hlt, wobei vor allem die AnhÃ¶he, wo sich alle fÃ¼nf dann versammeln und auf die das Stargate bewachenden Jaffa blicken, hervorstach. Und vor allem die letzten paar Minuten sorgten dann fÃ¼r gute Unterhaltung. Wie Tyler sich opfert, um SG-1 die RÃ¼ckkehr zur Erde zu ermÃ¶glichen, und damit endgÃ¼ltig seine hehren Absichten beweist (weil im ersten Moment hÃ¤tte man ihm wohl aufgrund seiner TÃ¤uschung doch eher bÃ¶se Absichten unterstellt), SG-1 jedoch gar nicht daran denken ihn einfach so im Stich zu lassen, sondern vielmehr ihrerseits die Jaffa in eine Falle locken und ihn wieder befreien. Das war schon ganz nett. Ach ja, und Teal'cs Riesenwumme war auch cool. RÃ¼ckwirkend wÃ¤re es mir aber lieber gewesen, man hÃ¤tte den Simmons-Teil gestrichen (und sich seine Hexenjagd fÃ¼r eine andere Folge aufgehoben) und die erste HÃ¤lfte damit verbracht, uns SG-1 auf einer gemeinsamen Mission mit Tyler zu zeigen â€“ damit die entsprechende Offenbarung dann auch stÃ¤rker wirkt.

Fazit:

"Der fÃ¼nfte Mann" setzt den schwÃ¤chelnden Eindruck der fÃ¼nften Staffel fort. Vor allem die erste HÃ¤lfte und da insbesondere die Ereignisse auf der Erde fielen fÃ¼r mich doch ziemlich ab. Aus meiner Sicht wÃ¤re es besser gewesen, alles rund um Simmons zu streichen und die entsprechende Sendezeit dafÃ¼r zu verwenden, uns SG-1 zusammen mit Tyler zu zeigen. Dann hÃ¤tte man als Zuschauer den Schock von Sam, Daniel und Teal'c zumindest ansatzweise nachempfinden kÃ¶nnen. So war einfach viel zu klar, dass sie falsch liegen, und einer TÃ¤uschung aufgesessen sind. Da man zu diesem Zeitpunkt noch nicht genauer wusste, welcher Art diese ist, und welche Ziele "Tyler" verfolgt, funktionierten auch die kameradschaftlichen Szenen zwischen ihm und Jack nicht so recht. Erst im letzten Drittel dreht die Folge dann langsam auf, beginnend mit der coolen Offenbarung seines wahren Aussehens, Ã¼ber die spannende Ausgangssituation, bis hin zum netten Finale, wo sich zuerst Tyler opfern wÃ¼rde, ihn SG-1 aber natÃ¼rlich nicht im Stich lÃ¤sst. Um durchgÃ¤ngig gut zu unterhalten, war das aber leider zu wenig.

Wertung: 2 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© MGM/Showtime)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}